

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten	Termin 14.03.2018	Status öffentlich - Beschluss
---	-----------------------------	---

Dauerförderung der Interventionsstelle

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen:	

Beschlussvorschlag:

Der Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten befürwortet eine dauerhafte Förderung der Interventionsstelle (ISTE) und beauftragt die Verwaltung die erforderlichen Mittel in die Haushaltsberatungen für den Haushalt 2019 einzubringen.

Sachverhalt:

Das Frauenhaus Fürth hat mit Schreiben vom 30.04.15 bei Oberbürgermeister Dr. Jung um Zuschüsse für 2015 (625 €) und 2016 (1.500 €) zu einem Förderprogramm des Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration (StMAS) zur Etablierung eines bedarfsgerechten Netzes von pro-aktiven Beratungsstellen (Interventionsstelle) gebeten. Diese wurden zugesagt und gewährt.

2017 wurde mit Schreiben an das Amt für Soziales, Wohnen und Seniorenangelegenheiten ein weiterer Zuschuss in Höhe von 1.650 € beantragt, der aus nicht abgerufenen Zuschussmitteln finanziert werden konnte. Nach Mitteilung des Frauenhauses wurden von Seiten des Ministeriums auch für 2017 und 2018 die Mittel in den Haushalt eingestellt und ab 2018 sollen die bayerischen Interventionsstellen dauerhaft finanziert werden, allerdings unter der Voraussetzung eines kommunalen Finanzierungsanteils in Höhe von 10 % der Gesamtkosten. Für 2018 hat das Frauenhaus den für die Förderung erforderlichen kommunalen Eigenanteil von ca. 3.000 € ebenfalls bei Herrn Oberbürgermeister Dr. Jung beantragt und zugesagt erhalten.

Da sich dieses Projekt im Rahmen der Prävention mittlerweile bewährt hat und auch eine Dauerförderung durch StMAS vorgesehen ist, ist eine Verankerung der kommunalen Zuschussmittel im Haushalt erforderlich.

Frau Göttlein wird dieses Projekt dem Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten vorstellen.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten				
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	ca. 3000 €
Veranschlagung im Haushalt						
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.	im	<input type="checkbox"/> Vwhh	<input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:						

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Amt für Soziales, Wohnen und Seniorenangelegenheiten**

Fürth, 13.06.2018

gez. Reichert

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Amt für Soziales, Wohnen und Seniorenangelegenheiten

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten am 14.03.2018

Protokollnotiz:

Vom Frauenhaus sind Frau Colonna und Frau Göttlein anwesend. Frau Colonna stellt die aktuelle Situation hinsichtlich Belegung und Entwicklung des Frauenhauses Fürth vor. Im Anschluss stellt Frau Göttlein die Entstehung und Entwicklung der Interventionsstelle (ISTE) vor. Zur weiteren Information wird auf die beigefügte Präsentation verwiesen.

Frau Svoboda fragt nach, ob die ISTE tatsächlich eine Lösung darstellt und nicht vielmehr mehr Plätze im Frauenhaus notwendig wären.

Frau Göttlein argumentiert, dass die ISTE vor allem Frauen anspricht, die sonst nicht, als letzten Schritt, ins Frauenhaus gehen würden. Die Gesamtsituation ist kompliziert und grundsätzlich ist es besser für die Frauen, wenn sie in ihrer eigenen Wohnung bleiben können. Auch für die Kinder gibt es dann keine Probleme mit der Schule, da sich das Frauenhaus nicht unbedingt in der Nähe oder auch nur im gleichen Ort wie die Wohnung befindet. Problematisch ist zusätzlich, dass in Fürth, wegen des angespannten Wohnungsmarktes, viele Frauen oft länger als 1 Jahr im Frauenhaus bleiben müssen, obwohl eigentlich nur eine Verweildauer von 3-6 Monaten vorgesehen ist. Damit blockieren sie auch die Plätze für andere schutzsuchende Frauen.

Hier wäre eine Kooperation mit den Wohnungsgesellschaften eventuell hilfreich.

Frau Reichert weist auf den Maiball der Serviceclubs Lions, Rotary und Soroptimist International am 5.5.2018 in der Tanzschule Streng hin, dessen Reinerlös dem Frauenhaus zugutekommt. Tatsächlich würden mehr Plätze benötigt, aktuell sind die Voraussetzungen hierfür aber noch nicht geschaffen. Möglicherweise könnte jedoch eine Zweigstelle im Landkreis geschaffen werden.

Auf Nachfrage erläutert Frau Göttlein, dass die Ehemänner über die Polizei (Ansprache) eingebunden werden.

Beschluss:

Der Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten befürwortet eine dauerhafte Förderung der Interventionsstelle (ISTE) und beauftragt die Verwaltung die erforderlichen Mittel in die Haushaltsberatungen für den Haushalt 2019 einzubringen.

**Beschluss: einstimmig beschlossen
beteiligt: 0**

Ja: 12 Nein: 0 Anwesend: 0 Pers.